

TSV schießt Seckach in eine tiefe Krise

FC Donebach - FC Schweinberg 0:2 Das Glück des Tüchtigen war auf der Seite der Schweinberger, die dem FC die erste Niederlage zufügten. Bereits in der 6. Minute gingen die Gäste in Führung, nachdem sich die Donebacher Hintermannschaft selbst angeschossen hatte und Christoph Mohr den Abstoßer zum 0:1 verwandelte. Somit spielte alle dem FC in die Karten, der in der Folge über Konter stets gefährlich blieb. Die Hausherren setzten Sangen den Ball in der 7. Minute an die Latte, und der Ball zungte zum 2:0 ins Tor. Trotzdem gab der FCD nicht auf und kam zu vielversprechenden Möglichkeiten. Jedes Mal konnte jedoch ein Abwehrspieler auf der Linie klären, und so blieb es bei der ersten Niederlage für den Tabellenführer. TSV Höpfinger II - SV Seckach 2:0 Selbstbewusstsein hatten die „Gelb-Blauen“ jüngst im Jagsttal getankt, und so gingen sie im heimischen Lochbach bereits in der 4. Minute in Führung. Nach dem ersten Tor ging der Ball zum 1:0. In der 13. Minute brannte es erstmals lichterloh im TSV-Strafraum und prompt reagierten die Schöne-Mannen: Alex Brix und Dominic Scherer tauchten nach schönem Kombinationsspiel vielversprechend im SV-Strafraum auf, bevor sich die Schlussviertelrunde der ersten Hälfte zerfahren gestaltete. Erste Gefahr versprühte die Polk-Elf nach Wiederbeginn per Freistoß. Sie blieben ohne Fortune, nicht allerdings der TSV Höpfinger II in der 52. Minute: Nico Lahr köpfte nach Simon Streus Freistoß clever zum 2:0 ein. Die Gäste resignierten trotz des Rückstands keineswegs. TSV-Torwart Lukas Stöckel hielt jedoch den „Heim-Dreier“ sicher fest.

TV Hardheim - SV Osterburken 3:1 Nach zuletzt durchwachsenen Leistungen hatte sich der TVH einige vorgenommen, bestimmte aus einer sicheren Abwehr heraus das Spiel und kam in der Anfangsphase bereits zu einigen Chancen. Nach herrlicher Vorarbeit von Lohr erzielte Gehrig mit einem Schuss in den

Winkel das 1:0. Nach einem groben Abwehrfehler erzielte Höpfmann für Osterburken den Ausgleich. Nach einem Handspiel im Strafraum brachte S. Hallbau den TVH per Strafstoß erneut in Führung. Kurz vor Schluss erhöhte der eingewechselte B. Ebert mit einem überlegten Schuss auf 3:1. Die Einheimischen siegten aufgrund ihrer starken kämpferischen Leistung verdient.

VBH Heidersbach - FC Schloßau 4:8 Der VBH war einen Tag nach Hallouven von allen guten Geistern verlassen. Die erste kalte Busche gab es bereits in der 13. Minute, als J. Link der aufgerückten VBH-Abwehr davonlief und das 0:1 erzielte. Das gleiche Spiel wiederholte sich drei Minuten später, diesmal war Th. Scheuermann der Glückliche, der zum 0:2 einschleudern durfte. In der Offensive hatte der VBH zwar auch seine Möglichkeiten, doch erst ein Elfmeter von J. Krimme brachte den Anschlusstreffer. Fast im Gegenzug verwertete jedoch J. Link einen Querpass mühelos zum 1:3. Weiter ging das muntere Torschesseln, als ein VBH-Freistoß von einem Schloßauer Abwehrspieler ins eigene Tor verlängert wurde. Noch vor der Pause dann der Ausgleich, als S. Schreiner zum 3:3 einschloß. Kurz nach dem Halbzeitpfiff erzielte F. J. Halbrechter Position das 3:4. Die Vorentscheidung zum 3:5 besorgte in der 52. Minute Th. Scheuermann. Zwar witterten die Einheimischen nach dem 4:1 ein Anschlussstreffer nach Eller von J. Krimme noch einmal Morgenluft, doch wieder war es Th. Scheuermann, der mit dem 4:6 die Entscheidung einläutete und die „Scheuermann-Festspiele“ noch mit zwei weiteren Treffern krönte.

TSV Krautheim - TSV Mudau 0:1 Nach anfänglichem Abtauen war die Heimelf das agilere Team und hatte nach zehn Minuten die erste Gelegenheit, als Heling den Ball an die Latte setzte. Zwei Minuten später war es Deuser, der Heling in Szene setzte. Die Gäste, die anfangs nur sporadisch von Gehäuse kamen und ihr Heil zunächst in Wertschüssen suchten, investierten mit zunehmender Spielzeit mehr. Nach 41 Minuten kam Mudau dann zum ersten nennenswerten Gelegenheit. Die Mudauer Hintermannschaft um ihren umsichtigen Spielertrainer Schneider ließ nur sehr wenig zu. Als



Von den Negativergebnissen der letzten Wochen war dem SV Seckach (rote Trikots) zwar nicht viel anzumerken, den „Dreier“ hinter sich am Ende trotzdem der TSV Höpfinger II.

sich der TSV dann durch eine unnütze Rote Karte wegen Schiedsrichterbelästigung dezimierte, war es ein offener Schlagabtausch, wobei die spielerische Komponente durch zahlreiche Fehlpassse auf der Strecke blieb. Vier Minuten vor Ende kam es, wie es kommen musste, als Martin Kreuth nach einer tollen Einzelleistung den Ball ins Tor schlenzte und den Gästen den „Dreier“ sicherte. FC Hettingen - Eintracht Waldürn 2:5

Intensiv war die Partie vom Anpfiff weg. Schon nach wenigen Sekunden brannte es im Hettinger Strafraum, als Stich urplötzlich feig vor Müller stand und vergab. Im Gegenzug markierte Budag das 1:0 für den FC, und nach sieben Minuten glückte die Eintracht durch Goldschmidt aus. Im Laufe der ersten Halbzeit war die Eintracht überlegen, Hettingen gelang wenig Entlastung. In der 24. Minute hatte B. Fischer keine Mühe, zur Führung für die Gäste einzuzuknien. Zahlreiche Waldürmer Konter waren meist begünstigt durch Fehlpassse der FC-Spieler. Zehn Minuten nach dem Wechsel hätte Kerik für eine Vorentscheidung sorgen müssen, doch sein Schuss flog über den Hettinger Kasten. Danach gab es viele provozierende Fouls, die keinen Spielluss zuließen. In dieser hektischen Phase erzielte der FC den Ausgleich durch Makosch (64.). Drei Minuten später scheiterte St. Berberich mit seinem Freistoß noch am Innenposten, es Goldschmidt die Eintracht in der 70. Minute doch in Führung brachte. Der FC kämpfte zwar heidenschafflich, konnte aber das

Gästetor nur selten in Gefahr bringen, und so erzielte Goldschmidt mit seinem dritten Treffer das verdiente 4:2. Für den 5:2-Endstand sorgte Stich in der 90. Minute.

SG Erfeld/Gerichstetten - FC Bögdingheim 2:0 Von Anpfiff weg sah man das Gastgeber an, dass sie drei Punkte wollten. Schon nach zehn Minuten gab es die erste große Möglichkeit, doch P. Martin vergab freistehend. Auch A. Patzer machte es kurze Zeit später nicht besser und brachte den Ball in aussichtsreicher Position nicht im Tor unter. Die Gäste versuchten mit langen Bällen die SG-Abwehr auszuhebeln. In der 25. Minute feil endlich der Führungstreffer: Nach einer tollen Kombination schloss F. Wrana per Volleysschuss ab. Im zweiten Spielabschnitt war die SG weiterhin spielbestimmend und darauf aus, den entscheidenden Treffer zu erzielen. Doch entweder Torwart Radefeld oder das Aluminium verhinderten den Torerfolg. So blieb die Spannung bis kurz vor Spielende erhalten, und als sich der Gästekerper bereits in den Angriff einschaltete, nutzte dies D. Martin, der in der 90. Minute ins leere Tor einschoss und so den 2:0-Endstand erzielte.

FC V Ludenberg - VfL Eberstadt 0:1 Der FC Ludenberg offensiv, ohne in den Anfangsminuten das Gästetor ernsthaft in Gefahr zu bringen. Mit zunehmender Spieldauer fand Eberstadt ins Spiel, verpasste aber in der 14. Minute die ganz große Gelegenheit zur Führung, als ein Gästestürmer nur den Pfosten traf. Von nun entwickelte sich ein offener Schlag-

abtausch, wobei die Gäste im Angriff die größere Gefahr ausstrahlten. Zu Beginn der zweiten Hälfte waren die Gäste kombinationssicherer und gingen in der 57. Minute verdient in Führung, als Brunner präzise auf Knecht klachte und dieser mühelos einköpfte. Anschließend waren die Platzhengen zwar feldüberlegen, aber ohne Konzept im Herauspielen von zwingenden Torangelegenheiten. Außer zwei aussichtsreichen Freistoßchancen, die nichts einbrachten, hatte der FVL in der Schlussphase nicht mehr viel entgegen zu setzen.

VfB Altheim - TSV Buchen II 2:2 Altheim hatte über die gesamte Spielzeit die besseren Torangelegenheiten, verpasste es jedoch, die sich bietenden Chancen zu nutzen. Anders der TSV: Nachdem Kappes in der 12. Minute für die Einheimischen einnetzte, kam Buchen durch einen abgefehlten Schuss aus 20 Metern zum glücklichen Ausgleich. Danach folgte ein Bruch in Altheimer Spiel, und Buchen setzte einseitig nach, ohne sich allerdings nennenswerte Chancen zu erarbeiten. Der VfB spielte nun besser auf. Nach der Pausenansprache verwandelte Geider zum 2:1 für die Gastgeber. Der Ausgleich ließ allerdings nicht lange auf sich warten: Reimann verwandelte einen Freistoß aus 20 Metern. Dann die 90. Minute: Rote Karte für Buchen, Minute abgewehrt, Pass in die Tiefe, Kappes legt quer und Geider vollendet zum 3:2. Denkste! Absiebt - Feldentscheidung.

BILD: HERMANN